

Dieser Schulzweig versteht sich als „Durchgangsschule“. Nach einer Eingewöhnungsphase sollen die Schüler innerhalb eines Zeitraumes von 2 – 3 Jahren ihre Orientierung wieder finden und ihr Verhalten soweit stabilisieren, damit sie an die Regelschule zurückgeschult werden können.

- Kleine Lerngruppen;
- individuell angepasste Lerninhalte;
- differenzierte soziale Trainingsprogramme;
- sozialpädagogische Betreuung;
- kontinuierliche Elternarbeit;
- Kooperation mit Erziehungs- und Beratungsstellen und Tagesgruppen;
- intensive Betreuung während der beginnenden Zurückschulung;

sind Bausteine unserer pädagogischen Arbeit.



Förderschwerpunkt Lernen - (LE)

Hafenstr 1
26676 Barßel
T.: 04499 - 923036
F.: 04499 - 923038

Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung - (ES)

Schleusenstr.102
26676 Elisabethfehn
T.: 04499 - 938984
F.: 04499 - 938971

Mobiler Dienst - (ES)

Antragsunterlagen zum Mobilen Dienst finden Sie unter:
www.soeste-schule-barssel.de/Formulare

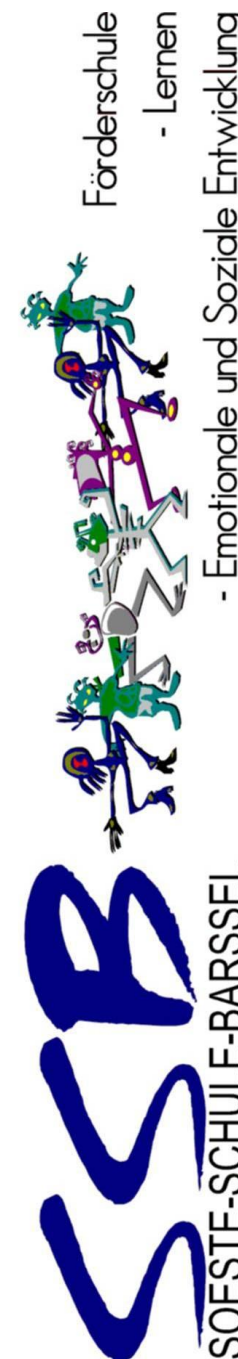
Verwaltung

Schulleitung: Herr Kuszak
Frau Ellée-Osterloh
Sekretariat: Frau Thoben

Postanschrift:
Hafenstr.1
26676 Barßel

T.: 04499 - 923036
F.: 04499 - 923038

mail:soeste-schule-barssel@t-online.de
www.soeste-schule-barssel.de



Die Soeste – Schule ist ein Förderzentrum mit den Förderschwerpunkten Lernen und Emotionale und Soziale Entwicklung.

Die Schule hat zwei Standorte:
In Barßel, Hafenstr. 1, werden die Kinder im Förderschwerpunkt Lernen,
in Elisabethfehn, Schleusenstr. 102, werden die Kinder im Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung unterrichtet.

Die schulische Arbeit orientiert sich in beiden Schulstandorten nach den curricularen Vorgaben der Grund- und Hauptschule. Unsere Schülerinnen und Schüler können bei uns den Förderschulabschluss erwerben. Die Lehrerinnen und Lehrer versuchen, über besondere Förderung einige Schülerinnen und Schüler auf eine Rückschulung zur Hauptschule Barßel oder zur Elisabethschule Friesoythe vorzubereiten, da sie dort die Möglichkeit haben, den Hauptschulabschluss erwerben zu können.

Auf dieses Ziel wird in kleinen Lerngruppen mit individuellen und speziellen Lern- und Unterrichtsmaterialien hingearbeitet.

Schulzweig Lernen in Barßel (LE)

Hier werden Schülerinnen und Schüler unterrichtet, die aufgrund vielfältiger Hindernisse in der Regelschule nicht zurecht gekommen sind und keinen schulischen Erfolg hatten.

In unserer Schule werden Schülerinnen und Schüler in kleinen Lerngruppen unterrichtet; die Kinder kommen aus dem Gebiet der Gemeinde Barßel und den Ortschaften Ramsloh, Strücklingen und Bollingen der Gemeinde Saterland im Norden des Landkreises Cloppenburg.

Wir arbeiten stark auf den Lern- und Leistungsstand des einzelnen Kindes bezogen, also sehr individualisiert und im Unterricht praxis- und handlungsorientiert. Ein verminderter Leistungsdruck soll zunächst neue Erfolgserlebnisse bei unseren Schülerinnen und Schülern schaffen, ihr Selbstwertgefühl stabilisieren und ihnen damit einen neuen Zugang zur Schule und zum Lernen ermöglichen.

Wir bieten:

- Kleine Lerngruppen
- Individuell angepasste Lerninhalte
- Kooperation mit flankierenden Institutionen
- Berufsvorbereitende Maßnahmen
- Regionales Integrationskonzept

Schulzweig Emotionale und Soziale Entwicklung in Elisabethfehn (ES)

Zu Beginn des Schuljahres 2004 / 2005 richtete der Landkreis Cloppenburg in der ehemaligen Grundschule Elisabethfehn - Ost den Schulzweig für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung ES (früher Erziehungshilfe) ein. Organisatorisch ist dieser Schulzweig der Soeste - Schule Barßel mit dem Förderschwerpunkt Lernen angegliedert. In mehreren Bauabschnitten wurde das Schulgebäude und das dazugehörige Schulgelände saniert, um einen Neubau für die Oberstufe (Klassen 7 – 9) und Räume für die Sozialpädagogik erweitert und eingerichtet.

Beschult werden am Schulstandort Elisabethfehn Kinder aus dem gesamten Landkreis Cloppenburg. In dieser Schulform lernen sie

- Regelsysteme für ein konstruktives Zusammenleben von Mitschülern und Lehrern;
- adäquate Konfliktlösungs-strategien und
- den Abbau eines möglichen Aggressionspotentials.